

Wien, Wien, nicht nur du allein ...



Foto: Silvia Lelli / EMI Classics

Riccardo Muti dirigiert dieses Jahr das Wiener Neujahrskonzert.



Foto: Patrick McBride / Berliner Philharmoniker

Dianne Reeves singt mit Rattle und den Berliner Philharmonikern Gershwin.

Wien

Gleichwohl wollen wir unsere Rundreise durch die Konzertsäle in Wien beginnen. Das Neujahrskonzert der Philharmoniker, das diesmal Riccardo Muti leitet, ist natürlich längst ausverkauft. Vom 2. bis 23. Januar 2004 kann man über www.wienerphilharmoniker.at Karten fürs nächste Mal ordern. Wer schon diesen Jahreswechsel unbedingt im Großen Musikvereinssaal feiern möchte, sei auf die beiden vorgezogenen Silvesterkon-

zerte (28. und 29.12., jeweils 19.30 Uhr) des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich verwiesen (Karten über www.musikverein.at). Im Konzerthaus (www.konzerthaus.at) gibt es alldieweil das Standardwerk des Silvesterkonzerts schlechthin: Beethovens neunte Sinfonie. Dargeboten durch die Wiener Symphoniker unter Osmo Vänskä (30.12., 20.00 Uhr; 31.12., 19.00 Uhr; 1.1., 20.00 Uhr).

Berlin

Die bei weitem größte Auswahl an klassischer Musik zwischen den Jahren hält Berlin bereit. Und die verrückteste Idee hatte wieder einmal Kent Nagano. An Silvester (17.30 Uhr) lädt er ins Tempodrom zu einem dreistündigen Variété, in dem Klassik auf Zirkus, das Deutsche Symphonie-Orchester (www.dso-berlin.de) auf Zauberer, Jongleure und Akrobaten trifft. Regie führt bei diesem Musiktheater der besonderen Art Nikolaus Lehnhoff; die Solistin ist Sarah Chang (Violine); auf dem Programm stehen Werke von Rossini, Paganini, Strauß, Wieniawski, Sarasate, Kreisler und Strauss.

An ihrem angestammten Platz, der Philharmonie, bleiben Simon Rattle und die Berliner Philharmoniker (www.berliner-philharmoniker.de),

aber auch sie wagen einen Brückenschlag und haben die Jazz-Sängerin Dianne Reeves eingeladen, mit ihnen Songs von George Gershwin zu interpretieren. Der klassische Gegenpol ist Maurice Ravel (30.12., 20.00 Uhr; 31.12., 17.15 Uhr). Wer an Silvester zwei Konzerte en suite verfolgen kann, schafft es vielleicht noch, vorher (15.30 Uhr) oder nachher (19.00 Uhr) im benachbarten Kammermusiksaal die Berliner Symphoniker (www.berliner-symphoniker.de) zu hören, die unter ihrem Chefdirigenten Lior Shambadal und mit Gilles Apap als Geigensolist Tschaikowsky, Vaughan Williams, Respighi, Strauß, Sarasate und andere spielen. Am Neujahrsabend, nun wieder im Großen Saal, Mendelssohns „Paulus“ mit Sibylla Rubens, Marianne Beate Kieland, James Taylor, Franz-Josef Selig, dem RIAS-Kammerchor (www.rias-kammerchor.de) und der Akademie für Alte Musik unter Daniel Reuss.

Im anderen großen Konzerthaus Berlins, dem am Gendarmenmarkt (www.konzert-haus.de) umrahmt das dort beheimatete Berliner Sinfonie-Orchester (Chefdirigent: Eliahu Inbal) den Jahreswechsel mit Brahms' „Schicksals-

lied“ (Ernst-Senff-Chor), Alt-Rhapsodie (Solistin: Birgitta Svendén) und Haydn-Variationen (31.12., 19.00 Uhr; 1.1., 18.00 Uhr). Das Rundfunk-Sinfonieorchester (www.rsb-online.de), ebenfalls geleitet vom Chef (Marek Janowski), spielt Beethovens Neunte (30.12., 20.00 Uhr; 31.12., 16.00 Uhr).

Die Neunte legt auch Daniel Barenboim in der Staatsoper (www.staatsoper-berlin.org) auf, wobei ihm mit Angela Denoke eine außergewöhnliche Sopransolistin zur Verfügung steht (31.12., 20.00 Uhr, 1.1., 16.00 Uhr). Origineller zeigt sich sein Kollege Christian Thielemann in der Deutschen Oper (www.deutscheoperberlin.de) mit einem Strauß-/Strauss-Programm (31.12., 20.00 Uhr), und auch er kann mit einer Spitzensopranistin aufwarten: Natalie Dessay singt zunächst Straussens Brentano-Lieder und dann „Mein Herr Marquis“. Viel Strauß auch im bunten Neujahrskonzert der Komischen Oper (www.komische-oper-berlin.de) mit Gastdirigent Constantinos Carydis (30.12. und 1.1., jeweils 15.00 und 19.00 Uhr).

Hamburg

Geradezu mager nimmt sich dagegen das Angebot in

Hamburg aus, zumal das NDR-Sinfonieorchester über die Feiertage aussetzt. Immerhin fragen Ingo Metzmacher und das Philharmonische Staatsorchester am Silvestermorgen (11.00 Uhr) in der Musikhalle (www.musikhalle-hamburg.de) wieder: „Who is afraid of 20th century music?“ Für die Neunte Beethoven sind hier die Hamburger Symphoniker unter Yoav Talmi zuständig (31.12., 15.30 Uhr; 1.1., 18.00 Uhr).

München

In München pausieren die Rundfunkklangkörper ebenfalls, die beiden Opernorchester leisten Grabendienst. Hier sorgen Philharmoniker (www.muenchnerphilharmoniker.de) und Symphoniker (www.muenchner-symphoniker.de) für gehobene Unterhaltung in den Konzertsälen. Letztere mit Musik der Strauß-Dynastie in der Philharmonie (31.12., 15.30 Uhr) und im Prinzregententheater (2.1., 20.00 Uhr). Erstgenannte haben Frans Brüggen als Gastdirigenten in die Philharmonie eingeladen, um unter seiner Leitung Rameau, Haydn und Bach zu spielen; Andreas Scholl singt drei Händel-Arien (30.12., 20.00 Uhr; 31.12., 19.00 Uhr). Keine Neunte Beethoven!

Köln/Düsseldorf

Wenig los nach Weihnachten in Kölns Philharmonie (www.koelner-philharmonie.de). Nur an Silvester (18.00 Uhr) dirigiert der neue Gürzenich-Kapellmeister Markus Stenz Gershwins „Amerikaner in Paris“ und „Rhapsody in Blue“ (Solist: Wayne Marshall) sowie Filmmusiken. Wer am Neujahrsmorgen (11.00 Uhr) mehr hören will, kann nach Düsseldorf hinüberfahren und in der Tonhalle (www.tonhalle-duesseldorf.de) den Sympho-

nikern unter GMD John Fiore lauschen (Werke von Falla, Copland, Piazzolla, Saint-Saëns, Ravel). Stenz und Marshall reisen übrigens zusammen in die andere Richtung,

nach Frankfurt, wo sie in der Alten Oper (www.alteoper.de) mit der Jungen Deutschen Philharmonie ein ihrem Kölner auffallend ähnliches Programm aufführen (16.30 Uhr).

Dresden/Leipzig

Als Stadt an sich ist Dresden immer eine Reise wert. Musikalisch gestaltet sich hier der Jahreswechsel aber wenig spannend. Die Staatskapelle müht sich in der Semperoper mit Fledermäusen und Nussknackern, die Philharmoniker (www.dresdnerphilharmonie.de) geleiten uns im wenig heimeligen Kulturpalast gleich viermal (31.12. und 1.1., jeweils 15.00 und 19.00 Uhr) „Mit Csárdásklänge in neue Jahr“.

Da reise, wen es auf der Suche nach Ohrenfreuden in den Osten zieht, lieber nach Leipzig. Zwar bieten auch Herbert Blomstedt und das Gewandhausorchester „nur“ und wie immer die Neunte Beethoven (29. und 30.12., jeweils 20.00 Uhr; 31.12., 17.00 Uhr). Dafür kann man an Silvester vorher (13.30 Uhr) die traditionelle Kantate in der Thomaskirche mitnehmen und nachher (22.00 Uhr) das Jahr mit Gewandhausorganist Michael Schönheit ausklingen lassen (www.gewandhaus.de). Am Neujahrsabend (20.00 Uhr) warten dann im Gewandhaus noch Fabio Luisi und das MDR-Sinfonieorchester mit einer französischen Operngala auf (www.mdr.de/konzerte).

Baden-Baden/Bamberg

Zwei Kleinstädte mit Charme und noch relativ jungen Spielstätten. Im riesigen Baden-Badener Festspielhaus (www.festspielhaus.de), wo

19.00 Uhr) mit – Beethovens Neunter.

Zürich/Luzern

Zum Schluss noch ein Blick über die Schweizer Grenze: In

Valery Gergiev und das Mariinsky-Theater an und nach Weihnachten den kompletten „Ring“ auf die Bühne bringen, gibt es an Silvester (18.00 Uhr) Mozart und Mussorgsky mit Laura Aikin, Christian Zacharias und den SWR-Symphonikern unter Sylvain Cambreling; in der kleineren, aber feinen Sinfonie an der Regnitz erfreuen Walter Weller und die Bamberger Symphoniker (www.bamberger-symphoniker.de) doppelt (16.30 und

Zürich (www.tonhalle.ch) feiern Nikolaj Znaider, Vladimir Fedoseyev und das Tonhalle-Orchester „A la russe“ (31.12., 12.15 und 19.00 Uhr), und im famosen Luzerner Kultur- und Kongresszentrum (www.kkl-luzern.ch) gastieren Evelyn Glennie, Howard Griffiths und das Zürcher Kammerorchester mit Mozart, Vivaldi und einem Marimbakonzert von Ney Rosau (31.12., 17.30 Uhr).

Jörg Hillebrand



ALBERT BOLLIGER
spielt historische Orgeln



Historische Orgeln der Schweiz
Vol. 1 Rheinau, Vol. 2 Fischingen, Vol. 3 St. Urban, Vol. 4 Bern ·
Solothurn, Vol. 5 Graubünden, Vol. 6 Muri, Vol. 7 Wallis

Vol. 8
Westschweiz
Moudon • St. Saphorin • Bulle • Fribourg

Sinus-Verlag AG
Postfach · CH-8802 Kilchberg
Tel + Fax: 0041 1 715 53 19

www.sinus-verlag.ch

NEU
im Januar

Sinus 6001-6007

Sinus 6008